Borken

Echte Glasfaser-Kommune

[31.07.2024] Mit dem Siegel „Echte Glasfaser-Kommune“ darf sich ab sofort die Stadt Borken schmücken.

Der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) hat die Stadt Borken im Münsterland für ihren flächendeckenden Glasfaserausbau ausgezeichnet und ihr den Titel „Echte Glasfaser-Kommune“ verliehen.
Das Siegel verleiht der BREKO laut eigenen Angaben an Städte und Gemeinden, in denen der Anteil der verfügbaren Glasfaseranschlüsse im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Haushalte und Unternehmen bei über 90 Prozent liegt. In Borken beträgt diese so genannte Glasfaserquote aktuell 95,8 Prozent; sie soll in den kommenden Jahren weiter Richtung Vollversorgung steigen. Damit liegt die Stadt laut BREKO-Marktanalyse 2023 weit über der durchschnittlichen Glasfaserquote in Nordrhein-Westfalen (32 Prozent) und dem Bundesdurchschnitt von 35,6 Prozent. Den überwiegenden Teil der Kreisstadt Borken mit ihren Ortsteilen hat das Unternehmen Deutsche Glasfaser mit schnellem Internet versehen.
„Die Stadt Borken hat den flächendeckenden Glasfaserausbau früh in Angriff genommen und sich dafür starke Partner an die Seite geholt. Die volle Glasfaser-Konnektivität ist ein digitaler Schub für Bewohnerinnen und Bewohner, Unternehmen und Verwaltung“, kommentiert Roman Skrodzki, Referent Kommunalpolitik beim BREKO. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, so Borkens Bürgermeisterin Mechthild Schulze. „Mit dem anschließenden Graue-Flecken-Förderprogramm sorgen wir dafür, dass möglichst jeder Zugang zu diesem zukunftsfähigen Netz erhält.“

(bw)

Stichwörter: Breitband, Borken, BREKO